

Oxford: Koglmann spielt bei Ausstellung von Harsieber und Huber

Lolapoloza Project Space in Oxford (England) zeigt von 2. bis 28. September die Ausstellung „Monika, Herbert, and for evermore they wait“ mit Werken der Wiener Fotografin Heidi Harsieber und der aus Linz stammenden seelenverwandten und doch sehr verschiedenen Bernadette Huber, deren Arbeiten unter anderen Webprojekte, Videoinstallationen, Objekte, Malerei und künstlerische Fotografie umspannen. „Monika und Herbert“ nennt Huber ihre ironische Reflexion über Rollenbilder von Frau und Mann. Harsiebers Fotokollagen mit dem Titel „und immer warten sie, warten in mitten der Gelegenheiten“ wirken geheimnisvoll kühl, voller Sehnsucht und Melancholie. Angesichts der Ausstrahlung der gezeigten Werke scheint es nicht unlogisch, dass zur Eröffnung am 1. September der Wiener Komponist Franz Koglmann, dessen Musik den Cool Jazz und die Klassik der Moderne verwebt, solo sein Flügelhorn spielt. Die anregende Ausstellung wird vom Österreichischen Kulturforum London und dem Oxford City Council unterstützt.

Informationen: www.bernadettehuber.at ■

Publisher and producer: Federal Chancellery, Federal Press Service, Vienna,
Editor: Dr. Franz Putz